



Parasiten

Liebe wollte ich dir geben,
Liebe die sich nie erfüllt.
Sehnsucht hast du mir geschenkt,
Sehnsucht, die mich sterben lässt.

Doch davor stoße ich den Splitter meiner Seele hinein,
tief in dein verwelkendes Herz.
Und ich infiziere ihn mit den Erregern,
die in deinem grauen Lebenssaft ihr Endstadium erreicht haben.
Ich lecke daran und nehme sie auf,
schon bald kotze ich meine Gefühle heraus,
und übergieße sie auf deinen totenstarrten Körper.
Die reinigende Flamme entzünde ich,
sehe deinen Körper verkohlen und zerfallen,
und alle Erinnerungen an dich in der Hitze der ehemaligen Leidenschaft verdunsten.
Das Seelenbruchstück werf ich hinfort,
auf dass es jemand Anderes findet und damit spielt,
oder sich auch die Kehle damit durchschneiden kann.
Bald bin ich zersetzt von der Krankheit,
nur noch eine Brutstätte für Gewürm,
die sich an Schmerz und Freude gleichwohl laben.
Ich reiße mich in Stücke.
Und gebe jedem etwas ab.

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!